



Entwicklungsprojekte für Frauen

MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

Peru: nahe dem Himmel, fern von Hilfe - Solidarität mit den Quechua Frauen



Frühjahr 2018: Wir unterstützen 130 Quechua-Frauen auf ihrem Weg in die ökonomische Unabhängigkeit!

Immer noch werden Frauenrechte infrage gestellt. Überall protestieren Frauen in Märschen und globalen Kampagnen gegen Gewalt, Sexismus, Ungleichheit. Die Frauen eint ihr Wunsch nach mehr Gleichheit und Teilhabe. Der 8. März 2018 will dazu auffordern, Rechte einzufordern. Das gilt insbesondere für Frauen im ländlichen Raum, die 20% der Weltbevölkerung ausmachen und 43% der globalen Landwirtschaftsarbeit verrichten. Nur 20% dieser Frauen besitzen Landtitel. Sie bestellen das Land und kümmern sich um Bewässerung und Vieh. 40% beträgt der Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen im ländlichen Raum. Es fehlt ihnen an Zugang zu Beratung, zu Märkten, zu Finanzen. Und sie sind besonders dem Klimawandel ausgesetzt.

Die Frauenorganisation AFAS und der Marie-Schlei-Verein haben in 4.000 Meter Höhe, nahe dem Himmel, fern von Hilfe, ein Überlebensprojekt für die Quechua-Frauen aufgebaut. Die Frauen sind furchtlos und tüchtig. 130 Quechua-Frauen stellen nach der Ausbildung bereits Matten, Decken, Teppiche, Felle und Trockenfleisch aus Alpacas, Guanacos, Vicunjas und Lamas her. Das Trockenfleisch wurde von der Universität von Puno zertifiziert.

Eine weitere Ausbildung erhalten die Frauen in der Verarbeitung von andinem Getreide (Quinoa und Canihua). Die Frauen lernen die Bedeutung einer guten Ernährung durch das andine Getreide. Für die Maschinen und Verarbeitung wurde eine Werkstatt eingerichtet. Zudem werden die Frauen in Marketing und Buchhaltung ausgebildet. Sie verarbeiten die Rohstoffe selbst, ohne Zwischenhändler, und verkaufen direkt an die Endverbraucher. Dadurch steigern sie ihren Gewinn. Maschinen helfen ihnen bei der Produktion: Getreidemühle, Getreide-Pressmaschine, Getreide-Skalierungsmaschine, Getreide-Veredelungsmaschine und Quinoa-Reinigungs-Maschine. Produziert werden Mehl, Flocken und Körner.

Den Frauen geht es um einen würdigen Ausweg aus der Armut und um ihre Teilhabe. Gleichzeitig verbessern sie in dieser Bergregion die Ernährung der Bevölkerung. Internationale Solidarität ist in der heutigen Zeit wichtig. Alle Menschen haben das gleiche Recht auf Würde und Rechte. Auch die Quechua-Frauen. Tragen Sie mit Ihrer Solidarität zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen - durch Hilfe zur Selbsthilfe - am Internationalen Frauentag bei.

Helfen Sie helfen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath

Vorsitzende des Marie-Schlei-Vereins

Marie-Schlei-Verein e. V.

Grootiushof, Grootruhe 4, 20537 Hamburg
Tel. +49-40-4149 6992, Fax +49-40-4149 6993

Spendenkonto: SPARDA Bank Hamburg

IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35 BIC: GENODEF1S11
marie-schlei-verein@t-online.de, www.marie-schlei-verein.de



Entwicklungsprojekte für Frauen

MARIE-SCHLEI-VEREIN e.V.

Wer wir sind - Was wir tun

Der gemeinnützige Marie-Schlei-Verein wurde 1984 in Erinnerung an die frühere Entwicklungshilfeministerin Marie Schlei gegründet. Der Verein fördert Frauenausbildungsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika und baut partnerschaftliche Beziehungen zu Frauengruppen und Frauenorganisationen in den Ländern des Südens auf. Es werden vor allem Ausbildungsprogramme gefördert, die von einheimischen Frauengruppen entwickelt und durchgeführt werden und den Frauen eine berufliche Perspektive eröffnen. Rund 600 Projekte wurden bisher unterstützt. Die Anpflanzung eigener Gemüse- oder Obstgärten, Biokaffeeanbau, Getreidemühlen, Fisch- und Hühnerzucht, Bäckerei, Computerkurse, aber auch handwerkliche Ausbildungen wie z.B. Klempnern, Reparatur von elektrischen Geräten, Malerei oder Salzgewinnung - all das sind gelungene Beispiele für die vielfältigen erfolgreichen Aktivitäten der Frauen. Gleichzeitig informiert der Marie-Schlei-Verein in entwicklungspolitischen Bildungsseminaren in Deutschland über die Rolle der Frau in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Beitrittserklärung

An den Marie-Schlei-Verein e.V.
Grootsruhe 4, 20537 Hamburg

Ich werde Mitglied Ich zahle einen Jahresbeitrag von € _____ (mind. € 35,--)

Ich zahle: monatlich halbjährlich jährlich einen Beitrag von € _____

Per Überweisung (Sparda Bank Hamburg, IBAN: DE92 2069 0500 0000 6020 35 BIC: GENODEF1S11)

Per Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat (siehe unten)

Vorname: _____ Nachname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

E-Mail: _____

Ich möchte den Jahresbericht, Spendenaufrufe und andere Informationen gerne per E-Mail zugeschickt bekommen. Die Zuwendungsbescheinigung geht per Post zu.

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE36MSV00000288769. Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige den Marie-Schlei-Verein e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Marie-Schlei-Verein e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____